

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Friesenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 17.11.2020
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:00 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Schreider
Eva Kraut
Volker Becker
Anna Trauth

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Thorsten Ralle
Dr. Reinhard Herzog
Willi Renner

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Dieter Schneider

DIE LINKE-Ortsbeiratsfraktion

Rosalia Ciccarello

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Hans-Henning Kleb

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Hans-Jürgen Ehlers

Schriftführer/in

Sheila Krall

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Pascal Bähr
Christian Ehlers
Constanze Kraus
Dr. Rainer Metz
Eleni Vassiliadou

Entschuldigt fehlten:

Ortsvorsteher

Günther Henkel

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Stephanie Weber

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Nicole Rottermann

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Christine Bongartz

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Oliver Keck

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
Vorlage: 20201841
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorstellung Rosengarten im Ebertpark
Vorlage: 20202359
4. Etatberatungen 2021 und 2022
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk
Vorlage: 20202460
5. Vorstellung DB Anbindung BASF-Studernheimer Kurve
Vorlage: 20201889
6. Bericht Ortsvorsteher
7. Antrag des Ortsvorstehers
Benennung eines Fahrradbeauftragten für den Ortsbezirk Friesenheim
Vorlage: 20202559
8. Antrag des Ortsvorstehers
Einrichtung eines Mobilitätspunktes im Ortsvorsteherbüro Friesenheim
Vorlage: 20202560
9. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Zustand Concordia-Parkplatz
Vorlage: 20202571
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Umwidmung von Straßen in Einbahnstraßen
Vorlage: 20202537
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit Spatenstraße
Vorlage: 20202572
12. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Einführung einer 30 km/h Zone in der Ebertstraße
Vorlage: 20202538
13. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Austausch der Leuchtmittel in der Brechlochstraße
Vorlage: 20202573

14. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parken vor dem Friesenheimer Gemeindehaus
Vorlage: 20202542
15. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung zusätzlicher Spender für Hundekotbeutel
Vorlage: 20202574
16. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung von Müllsammelbehältern in der Hohenzollernstraße
Vorlage: 20202541
17. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anordnung eines Linksabbiegeverbots in der Luitpoldstraße
Vorlage: 20202539
18. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Einführung einer generellen Geschwindigkeitsregelung zur Einhaltung der Nachtruhe
Vorlage: 20202540

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Friesenheim war beschlussfähig.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Christian Schreider begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die Vertretung der Verwaltung sowie die der Bürgerschaft und der Presse.
Herr Schreider erklärte die besonderen Umstände dieser Sitzung und wies auf die begrenzte Zeit von einer Stunde hin. Er teilte den Anwesenden mit, dass alle nicht bearbeiteten Tagesordnungspunkte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung (19. Januar 2021) übertragen werden.

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Der stellvertretende Ortsvorsteher bat Frau Ciccarello vorzutreten. Er verlas die Verpflichtungsformel für Ortsbeiratsmitglieder gemäß § 75 Absatz 8 in Verbindung mit § 30 Gemeindeordnung. Danach üben die Ortsbeiratsmitglieder ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung aus.

Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte Sie im Namen der Stadt Ludwigshafen am Rhein dazu, alle Ihre Obliegenheiten als Ortsbeiratsmitglied gewissenhaft zu erfüllen, die Gesetze und Rechtsvorschriften

nach ihrem Wortlaut und Sinne jederzeit mit Gerechtigkeit und Billigkeit gegen alle, ohne Rücksicht auf Religion, Rasse, Abstammung, Staatsangehörigkeit oder politische Überzeugung anzuwenden und zu handhaben.“

Außerdem wies der stellvertretende Ortsvorsteher Frau Ciccarello auf Ihre Schweigepflicht gemäß § 20 und die Treuepflicht gemäß § 21 Gemeindeordnung hin.

Sodann wurde die Verpflichtung von beiden besiegelt.

Im Anschluss an die Verpflichtung meldete sich Herr Dr. Ralle zu Wort. Er begrüßte ebenfalls Frau Ciccarello in den Reihen des Ortsbeirates und gab folgende Erklärung ab:

Die CDU Ortsbeiratsfraktion wird ab sofort als „CDU Pro Friesenheim“ firmieren, da die Ortsbeiratsmitglieder Rosalia Ciccarello (Linke) und Dieter Schneider (FDP) mit in die Fraktion aufgenommen wurden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.

zu 3 Vorstellung Rosengarten im Ebertpark

Frau Bindert begann mit der Vorstellung des Rosengartens.

Sie erklärte wie das Projekt geplant und als Gesamtprojekt aussehen wird und was am „Freiwilligen Tag“ bereits umgesetzt wurde.

Siehe angehängte Präsentation.

Die Fraktionen bedankten sich bei Frau Bindert und auch bei Herrn Sauer, der mit seinem Team von Gärtnern eine sehr gute Arbeit leistet.

zu 4 Etatberatungen 2021 und 2022 Haushaltsansätze für den Ortsbezirk

Herr Lassleben des Bereichs Finanzen erwähnte, dass im Vorfeld kommuniziert worden sei, dass auf eine Einleitung verzichtet werde und nur Fragen beantwortet würden.

Herr Schreider stellte die Frage, wo aus Herr Lasslebens Sicht die Schwerpunkte liegen und was sich im Vergleich zum bisherigen Haushalt im Wesentlichen für Friesenheim verändert hat.

Herr Lassleben verwies auf die Aufstellung „Zusammenfassung der Investitionen. Dort ist ein großes Volumen, das die Stadtbahnstrecke Friesenheim die Friedrich Eberthalle betrifft. Der

Rest gehört zum Straßenausbauprogramm. Auf Anfrage von Herrn Schreider, welche Maßnahmen für die Eberhalle geplant sind, erklärte Herr Kazik vom Bereich Gebäudemanagement, dass die Dachsanierung wird fortgeführt werden wird. Herr Schreider fiel auf, dass für die Sternstraße im nächsten Jahr ein größerer Betrag geplant ist. Hierzu nahm Herr Neuschwander (Bereich Stadtplanung) wie folgt Stellung: In der Sternstraße werden die Reststände der Radwege und Fahrbahn fertiggestellt. Die Maßnahmen hängen eng zusammen mit der Sanierung der Linie 10.

Weiter wurden von Herrn Schreider die Fragen zum umweltsensitiven Verkehrsmanagement und „Neuordnung Einweisungsgebiete“ gestellt. Herr Neuschwander erklärte hierzu, dass dies stadtübergreifende Maßnahmen seien. Umweltsensitives Verkehrsmanagement ist ein CO² Management. Zum Einweisungsgebiet konnte keine Antwort gegeben werden.

Die FWG Fraktion stellte eine Frage zu einem Ansatz über 60.000 € Erzberger/Pettenkofer Straße betreffend. Herr Lassleben erläuterte, dass diese Maßnahme für den Stadtteil Nord angedacht ist und nicht für Friesenheim relevant. Zum anderen wollte Herr Ehlers wissen, wieso im Haushalt 2022 keine Mittel für die Langgartenstraße ausgewiesen sind. Herr Neuschwander dass die Langgartenstraße aus Zuwendungen des Landes getragen werden. Hierzu müsse erst ein Antrag der Verwaltung gestellt werden. Dies wird wahrscheinlich Ende 2021 geschehen. Zum behindertengerechten Lift am Gemeindehaus sind auch keine Mittel angesetzt. Hier bat Herr Ehlers um nochmalige Klärung beim zuständigen Bereich.

Nächster Punkt ist Planungsmittel zur Schulsanierung. Hier wurde erfragt ob die Planungsmittel hoch genug sind zum Kauf von Luftreinigungsfiltern. Dies wurde von Herr Lassleben verneint. Er wollte es aber nochmal klären. Auf die Anfrage für ein Budget für den Ortsbeirat antwortete Herr Schreider, dass dies auch eine Anfrage im Stadtrat und in der Ortsvorsteherrunde war und hierfür zurzeit einfach keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen. Zur Linie 10 wollte Herr Ehlers noch wissen, ob die Maßnahme noch im Budget liegt. Herr Neuschwander beantwortete, dass die Linie 10 noch alles im Budget liegt.

Frau Kraut hatte eine Frage zur Systematik wegen verschiedener Maßnahmen. Diese Maßnahmen betreffen den gesamtstädtischen Ansatz.

Herr Neuschwander erklärte noch, dass auch für den Radweg in der Industriestraße Mittel im Haushalt vorhanden sind und beantwortete somit die Frage von Herrn Dr. Ralle.

Die Frage von Herrn Kleb bezüglich der Ausbaubeiträge soll nachgereicht werden.

zu 5 Vorstellung DB Anbindung BASF-Studernheimer Kurve

Herr Dr. Stefan Geweke stellte sich und seine Mitarbeiterinnen vor und begann mit der Präsentation.

Die Fraktionen bedankten sich für den aufschlussreichen Vortrag und befürwortet den Ausbau sehr, gerade im Hinblick auf die mögliche Reduzierung der Lärmbelästigung in der Froschlache dadurch, dass zahlreiche Güterzüge künftig direkt nach Norden ausgeleitet werden können und dann nicht mehr nahe der Froschlache mit großem Rangieraufwand kehrt machen müssen. Herr Schreider bat aber auch explizit darum, bei der Planung der Studernheimer Kurve einen ausreichenden Lärmschutz für alle Orte inklusive Studernheim einzurichten.

(Siehe Anhang)

zu 6 Bericht Ortsvorsteher

Der Bericht des Ortsvorstehers wurde von Herrn Schreider im Hinblick auf die Zeitbegrenzung sehr kurz gehalten. Er teilte den Anwesenden mit, dass die Bänke rund um den Froschbrunnen an der Luitpoldschule erneuert wurden. Zudem erwähnte er das Projekt „Bürger spenden Bäume für Friesenheim“, das auf privaten Spenden aufbaut. Durch die Bemühungen von Herrn Kleb hat sich die Organisation Pollicia bereit erklärt, die Schaltstelle der Spenden zu sein.

zu 7 Antrag des Ortsvorstehers Benennung eines Fahrradbeauftragten für den Ortsbezirk Friesenheim

Hierzu wurde von der Verwaltung folgende Stellungnahme abgegeben:

Der Ansatz Bürger*innen in die Diskussion über die Möglichkeiten und Umsetzungen von Fahrradbelangen einzubeziehen ist aus fachlicher Sicht sehr sinnvoll, da die täglichen Nutzer*innen das Umfeld sehr intensiv wahrnehmen und die Stärken und Schwächen kennen.

Aufgrund einer bürgerschaftlichen Initiative sind so im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements zwei radaffine Bürger seit 1. Juli 2020 Partner der Verwaltung in Radverkehrsthemen für die nördlichen Stadtteile Oppau, Edigheim und Pfingstweide. Sie sind sowohl Ansprechpartner der Verwaltung als auch Ansprechpartner für die Bürger*innen vor Ort und können eigene Problemstellen oder Lösungsansätze übermitteln. Dieses Projekt wurde als Pilotprojekt für eine Dauer von zwei Jahren konzipiert.

Grundsätzlich ist eine Ausdehnung dieses Projektes auf andere Stadtteile denkbar. Voraussetzung hierfür ist, dass einerseits engagierte Bürger*innen ehrenamtlich im Stadtteil tätig werden wollen und andererseits die personellen Möglichkeiten in der Verwaltung gegeben sind. Hier ist auf das bisher nicht erfolgreiche Stellenbesetzungsverfahren für eine(n) städtische(n) Radverkehrsbeauftragte(n) hinzuweisen.

Um die Möglichkeiten einer potentiellen Zusammenarbeit abschätzen zu können, bittet die Verwaltung um eine Kontaktaufnahme der genannten interessierten Person mit der Abteilung Verkehrsplanung (Tel. 504-3131)

Herr Schreider stellte nochmal die Frage ob der gesamte Ortsbeirat (da nicht alle Mitglieder im Workshop anwesend waren) mit der Einrichtung einer Fahrradbeauftragten zu dem sich schon eine Person bereit erklärt hat, einverstanden sind.

Es wurde abgestimmt:

8 Stimmen dafür

2 Enthaltungen

Herr Schreider gab an, dass sich Frau Remmlinger bereit erklärte dieses Ehrenamt auszuführen. Sie wird zur nächsten Sitzung eingeladen.

**zu 8 Antrag des Ortsvorstehers
Einrichtung eines Mobilitätspunktes im Ortsvorsteherbüro Friesenheim**

Folgende Stellungnahme von der Verwaltung übermittelt:

Stellungnahme

Um dem wachsenden Informationsbedarf der Bürger*innen hinsichtlich von Mobilitätsangeboten nicht nur digital, sondern auch in persönlich Gesprächen, gerecht zu werden, hat der Verkehrsverbund in der Region mehrere Mobilitätszentralen eingerichtet. Eine davon befindet sich in Ludwigshafen am Berliner Platz.

Dort erhalten die Bürger*innen aus einer Hand und unter einem Dach alle Informationen rund um die Mobilität und können verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Telefonisch ist die Mobilitätszentrale unter 0621-465-4444 zu erreichen.

Durch regelmäßige Fortbildungen und stets aktuellem Kenntnisstand von eingetretenen Entwicklungen oder Einschränkungen ist gewährleistet, dass Bürger*innen dort schnell aktuelle Informationen bzw. Antworten auf ihre Fragen bekommen können. Eine Beratung durch Mitarbeiter im Ortsvorsteherbüro, wie beantragt, kann diese Aktualität nicht sicherstellen. Anfragende Bürger*innen sollten deshalb auf die Mobilitätszentrale verwiesen werden.

Mit myVRN, der offiziellen App des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar, erfahren die Bürger*innen, wie Sie am einfachsten ans Ziel kommen, wo und wann die nächsten Busse und Bahnen abfahren, ob Ihre bevorzugte Verbindung pünktlich ist und ob sich die Kombi-Lösung von Bus, Bahn, CarSharing und Mietrad für Sie lohnt.

Unabhängig davon können im Büro des Ortsvorstehers natürlich entsprechende Flyer und Broschüren zu den verschiedenen Mobilitätsangeboten des VRN als Grundinformation bereitgehalten oder auf die Möglichkeiten des Internets verwiesen werden. Insbesondere bei den Printmedien ist dabei aber auf deren Aktualität zu achten. Wir empfehlen diesbezüglich mit dem VRN in Kontakt zu treten.

Herr Schreider bedankte sich bei den Anwesenden für ihre rege Diskussionsteilnahme und beendete um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 16.12.2020

Sheila Krall
Schriftführer

Christian Schreider
Vorsitzende/r